

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 14 (1910-1911)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

signal der Natur, welches für den Körper bedeutet: Schließe alle Wärme-regulatoren, verenge die Hautgefässe, bewege die Muskeln, schüre durch tiefes Atmen den Leibesofen kräftig an!

## Bücher Schau.

**Zu litterarischen Weihnachtsgeschenken eignen sich folgende Werke schweizerischer Herkunft:**

**Heimwehland.** Geschichten aus einsamer Welt, von Joseph Reinhardt. Verlag von Wiegandt und Grieben, Berlin 1910. Gebunden 4 Mark. Schöne anheimelnde, oft wehmütige Geschichten, in denen die Sehnsucht nach verlorenen Gütern oder durch den Tod entzerrten lieben Menschen die schlichten oft jugendlichen Helden vielfach tragisch enden lässt. Sie sind trefflich erzählt, in hohem Grade anschaulich überzeugend. Unsere Leser kennen die heiterste und amutigste: „Besuch im Himmel“ aus dem 1. Heft dieses Jahrganges.

**An den Gletscherbächen.** Erzählungen von J. Feigerlechner, Bern. Verlag von A. Francke, 1911. Gebunden 6 Fr. Schöne, naturwähre Schilderungen des Lebens im Gebirge, ohne große Konflikte, aber auch ohne Drache und Theatralik, wie sie da und dort um sich gegriffen hat. Recht gesunder Humor spiegelt sich im „Goldbrunnen“.

**Heinrich Manesses Abenteuer und Schicksale,** mitgeteilt von Adolf Böttlin. Leipzig, Verlag von H. Haessel, 1910. Als Weihnachtsgabe gebunden Mf. 5.

**Chlini Szene für chlini Lüt,** von Anna Wüller-Meyerhofer, Zürich 1911. Verlag von Schultheiss u. Co. Herzige Ein- und Zweigespräche voll netter Einfälle, die sich zum Vortragen bei Hochzeit und Geburtstag sehr wohl eignen und, von Kindermund gesprochen, viel Freude bereiten werden; sodann kleinere und größere Szenen, welche sich im Glanz der Weihnachtskerzen recht hübsch ausnehmen mögen. Alles ist der kindlichen Fassungskraft mit Geschick angepaßt.

**Für Züricheli und Bärnermühlí Allerlei zum Aufführen.** (In Zürcher und Berner Mundart) von Emma Wüterich-Muralt. Kilchberg-Zürich. Zweites Heft (80 S.), Oktav, Zürich 1910. Verlag: Art. Institut Orell-Füssli. Fr. 1. 20. Eine Auswahl kleiner Theaterszenen nebst Einzelvorträgen für besondere Gelegenheiten, wie Fastnacht, Scheläuten und Weihnacht. Die Verfasserin hat es auch im neuen Heft vortrefflich verstanden, köstliche und humorvolle Szenen zu schaffen, die von den Kleinen mit Begeisterung aufgenommen und mit Freuden dargestellt werden.

**Das Leben und die Abenteuer des armen Mannes im Tockenburg.** Von ihm selbst erzählt. Mit einer Einführung von Adolf Wilbrandt. Verlag von Meyer u. Jessen, Berlin 1910. Diese geschmackvolle Neuausgabe des besten schweizerischen Volksbuches aus dem 18. Jahrhundert verdient wegen ihrer lebendigen Darstellung immer noch gelesen zu werden, eignet sich indessen nur für reife Lute.

**Auf der Grimseil.** Eine Erzählung von Anna Ulrich. Gotha. Friedrich Andreas Perthes. Mark 1. 60. Recht schlicht und amutig. Meilei und Alois, sowie ihre Schicksale erwecken jedenfalls das Interesse der reiferen Jugend, namentlich der Mädchen. Besonders ansprechend ist, wie Anna Ulrich die Personen bei der Arbeit vorführt, aus der sie den Rhythmus des Lebens, ihre ganze Munterkeit ziehen.

**Bärnerlüt.** Bernische Lustspiele von Otto von Greherz. Verlag von A. Francke in Bern. Erster Band. Hübsch gebunden Fr. 5.—. Inhalt: Im Tram. Vorspiel zur Einführung ins Milieu. Vor dem Bazar oder Die italiänische Reis. D's Häberlis Pudi. Ein Schuel und Kinderkomödi i vier Ufzüg. D'Revolution im Ryffligäfzli. Der Napolitaner. Ein strubbe Morge. Ein Meitlkomedi. Der Vocataire. D. v. G. wollte durch den Titel „Bärnerlüt“ andeuten, daß in der Charakteristik des ihm vertrautesten Menschenschlages, der Stadtberner aller Stände und Alter, der bleibende Wert dieser Lustspiele liegen sollte. Tatsächlich bietet er auch dem Leser und selbst dem Vorleser, dem kritischen etwas, wie dem Psychologen und Liebhaber von sozialen Problemen. Auch eine Schul- und Kinderkomödie befindet sich dabei, die das erfrischende Element der naiven Jugend zum Worte kommen lässt. Die in heimelig altermülichem Gewande erscheinende Sammlung wird vielerorten Freude bereiten. Wir drucken die fröhliche, mit großer Lokaltreue geschilderte Tramfahrt vom Bärengraben bis zum Bahnhof mit den köstlichen unterwegs einsteigenden Typen zur Empfehlung des köstlichen Buches ab.

**Erzählungen und Märchen in Schweizer Mundart.** Zum Vorlesen für Kinder von 4—7 Jahren, gesammelt und bearbeitet von Luise Müller und Hedwig Blei, Kindergartenrinnen in Zürich. Dritte vermehrte Auflage mit 12 zum Teil farbigen Abbildungen, Zürich 1910. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Elegant gebunden Fr. 3.50.

Eine liebliche Gabe ist und bleibt dies s zierliche Büchlein für die Kindergärten, denen es von den beiden Autorinnen, die als treffliche Kindergartenrinnen bekannt sind, zunächst ge-

widmet ist. Welch ein Schatz von kindlichem Sinne, von ungezwungener Natürlichkeit, von Humor und anregender Munterkeit ist in diesen hundertundsechzig Seiten enthalten!

#### Von Werken deutscher Kerkunst:

**Ein Vermächtnis**, von Anselm Feuerbach. Mit einer Einführung von Hermann Uhde-Bernays. Berlin, bei Meyer u. Jessen, 1910. Der Verdienst des bedeutenden Malers wird hier in Form von ungeschminkter Erzählung und Lebens- und Künstlerbekennnissen ergreifend dargestellt. Gebunden 5 Mark. Sechste Ausgabe.

**Personlichkeiten**. Von Ludwig Speidel. Biographisch-litterarische Essays. 1910, bei Meyer u. Jessen, Berlin. Eine Reihe von Charakterbildern u. a. Luther, Zwingli, Voltaire, Rousseau, Heine, Uhland, Raubach, Leibl, Böcklin, Schubert), die sich durch ihre feine Form ihre treffende Charakteristik, ihre elegante Sprache und die echt menschliche Betrachtungsweise auszeichnen.

**Amelangs Frauen-Fahrbuch** 1911. Leipzig, C. F. Amelangs Verlag. 4 Mark. Der erste Fahrgang dieses reizend ausgestatteten und inhaltsreichen Fahrbuchs ist Frau M. v. Ebner-Eschenbach gewidmet und bringt eine interessante autobiographische Skizze aus deren Feder, daneben eine ganze Reihe von gediegenen Aufsätzen über Frauen- und Frauenfragen (Florence Nightingale, Carda Huch, Klara Ziegler, hübsche Gedichte usw.

**Meister-Novellen neuerer Erzähler**, Band VI. Mit sechs Bildnissen und einer Einleitung von Richard Wenz. Max Hesses Verlag, Leipzig. Schön geb nur 3 M. Der stattliche Band enthält auf 623 Seiten in sehr gutem Druck unter anderm wertvolle Novellen von Ganghofer, Handel-Mazzetti, Lagerlöf, Schmitthennner und Zahn.

**Ludwig Richter. Lebenserinnerungen eines deutschen Malers**. Max Hesses Verlag in Leipzig. M. 3.

Ein echtes und rechtes deutsches Volksbuch, dem die weiteste Verbreitung in allen Kreisen zu wünschen ist. Das Buch ist ein ebenbürtiges Gegenstück zu „Kügelgens Tu enderinnerungen“, gleich wertvoll und gleich interessant, und enthält auch einige hübsche Briefe Kügelgens an Richter. Wer Richters klassische Kunst schätzt und zu lieben weiß — und welcher Deutsche hätte nicht schon wenigstens das eine oder andere Werk des Meisters bewundert! — der wird auch die „Erinnerungen“ des Meisters mit wachsendem Interesse in sich aufnehmen und nach beendigter Lektüre das Bild eines großen Künstlers und noch mehr das einer liebenswerten, charakterstarken Persönlichkeit gewonnen haben. Diese Ausgabe erscheint als „Volksausgabe des Dürerbundes“ mit einer Einleitung aus der Feder von Ferdinand Avenarius, dem bekannten Leiter des Kunstmärkts. Soweit deutscher Sinn bei uns verbreitet ist, wird es ein Jungbrunnen für denselben sein.

**Nietzsches Werke**. Taschenausgabe, Band I. Die Geburt der Tragödie. Aus dem Nachlaß 1869—1873. Alfred Kröner Verlag in Leipzig. Brosch. 4 Mark. In dieser chronologischen Ausgabe tritt uns die Gesamtentwicklung des Philosophen, dessen Gedankenwelt umitere Zeit beherichtet, auf das Klarste entgegen, indem sie alle von dem Autor bereits veröffentlichten Werke und die unveröffentlichten Schriften aus dem Nachlaß nach — und nebeneinander bringt, und alles Belanglose aussondert. Dass sie auf ein kleines Format gebracht wurde, macht die Bücher als Begleiter auf der Erholungsreise geeignet, so dass sie einen Lieblingsgedanken des Philosophen verwirklichen helfen. Der Text stimmt wörtlich mit den zwei Gesamtausgaben überein. Nietzsches Schwester, Frau Elisabeth Förster-Nietzsche hat eine recht einfache Einleitung geschrieben, die den Werdegang ihres Bruders bis zu dessen Übersiedlung nach Basel schildert, und lässt im übrigen, wie recht und billig, den Philosophen ohne Unterbrechung zu Worte kommen. Ein Nachwort enthält wertvolle Notizen über die Entstehung der einzelnen Schriften, die im ersten Bande zusammengestellt sind.

**Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V. Asylstrasse 70.** (Beiträge nur an diese Adresse!)  
~~zuverlangt stingesandten Beiträgen muss das Rückporto beigelegt werden.~~

**Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.**

#### Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{1}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S.

Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{1}$  Seite M. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. M. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. M. 24.—

$\frac{1}{4}$  S. M. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. M. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. M. 4.50.

**Allgemeine Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.**